



DIE LINKE.
Kreisverband Westerwald

Natalie Brosch

Meine Bewerbung zur stellvertretenden Landesvorsitzenden

„Man muss etwas machen, um selbst keine Schuld zu haben. Dazu brauchen wir einen harten Geist und ein weiches Herz. Wir haben alle unsere Maßstäbe in uns selbst, nur suchen wir sie zu wenig. „

Sophie Scholl

„Wann? Wenn nicht jetzt?“

Name: Natalie Brosch

Wohnort: Nassau

Geburtsdatum: 11 August 1976

Familienstand: verheiratet, 4 Kinder

Beruflicher Lebenslauf/ Ausbildung:

Fachhochschulreife Gestaltung

Seit 1999 Mediengestalterin

Seit 2018 Handwerkerin

Politischer Werdegang:

2019 Kandidatin BürgermeisterInnenamt (parteilos)

2021 16.05. Pressesprecherin im KV Westerwald

2021 Direktkandidatin BTW (Wahlkreis 204)

Politische Aktivitäten:

Gemeinsam mit Freund*Innen habe ich Veranstaltungen geplant und Lesungen organisiert, um für SEA WATCH Spendengelder zu sammeln. Ich unterstütze DEMOS e.V. – Verein für Demokratie, Menschenrechte, Offenheit und Solidarität, die hier im Westerwald wertvolle Arbeit leisten. Ebenso das Bündnis GKM Kommunal - Gesundheit statt Profit!“ das gemeinsam mit Vereinen, Parteien, Gewerkschaften und engagierten Personen die drohende Privatisierung des Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein verhindern will.

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich mache es kurz.

Die Linke ist meine politische Heimat. „Links“ ist meine Art, das Leben zu leben. Der Kampf für Gerechtigkeit gehört zu mir. „Du kannst nicht die ganze Welt retten!“ ist der Satz, den ich schon so oft hören musste. Realistisch genug um zu wissen, dass das der Wahrheit entspricht. Aber die Hoffnung nie begrabend.

Der Westerwald war 44 Jahre mein Zuhause. Seit 2020 lebe ich im Rhein-Lahn-Kreis. In Nassau um genau zu sein. Also mittendrin in den 297 Gemeinden, dem Wahlkreis 204 mit 1.508,2 km². Genau zwischen zwei Kreisverbänden.

Unser Umzug ist der Tatsache geschuldet, dass wir in einem Ort lebten in dem die AfD 23,5% verzeichnen konnte. Das wurde am Ende eher unschön. Wer also mit Hufeisen nach mir wirft, wird mit meinem „Westerwälder Basaltkopp“ Bekanntschaft machen, der stets mit dem Blick auf Ziele gerichtet weiter macht.

Vier Jahre haben wir nun die Chance uns hier zu zeigen. Uns zu positionieren. Uns neu aufzubauen. Die Kernthemen während der BTW21 treffen unsere ländlichen Bereiche zu genüge: Fehlender ÖPNV, Ärztemangel, fehlende Kulturangebote in Dörfern, steigende Mieten.

Seit 11 Jahren mache ich nun schon darauf aufmerksam, dass wir dringend eine Kindernotfallstation im unteren Westerwald brauchen. 30km Fahrt bis nach Koblenz oder Neuwied, bis zur nächstgelegenen Kinderklinik können im schlimmsten Fall Kinderleben kosten. Deshalb unterstütze ich das Bündnis GKM Kommunal, das sich aktuell gegen die Privatisierung des Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein stellt, mit meiner Gestaltungsarbeit. Zum Gemeinschaftsklinikum gehört nämlich auch die Klinik für *Kinder- und Jugendmedizin Kemperhof* in Koblenz, also die Kinderklinik, die auch für den Raum Westerwald- und den Rhein-Lahn-Kreis zuständig ist. Hier darf der Rotstift nicht zugunsten von Profit angesetzt werden.

Die Vernetzung der angrenzenden Kreisverbände war mir, nach meiner Wahl im Mai 2021 zur Pressesprecherin im KV WW, ein erstes großes Anliegen und ich freue mich, dass das auch von allen Seiten angenommen wurde und auch zukünftig ausgebaut werden kann.

Warum kandidiere ich? 19.847 km² - so groß ist Rheinland-Pfalz. 1500 km² gehören zum Wahlkreis 204 - dieser sollte unbedingt mit einer Stimme im Landesvorstand vertreten sein. Ich bitte um eure Stimme, denn ich möchte den Kreisverband, ebenso wie den Landesvorstand, zukünftig mitgestalten dürfen.

Mit solidarischen Grüßen
Natalie Brosch